

PRESSEINFORMATION

Jugend forscht: Neusässer Schüler präsentiert Ortswecker für das iPhone beim Landeswettbewerb

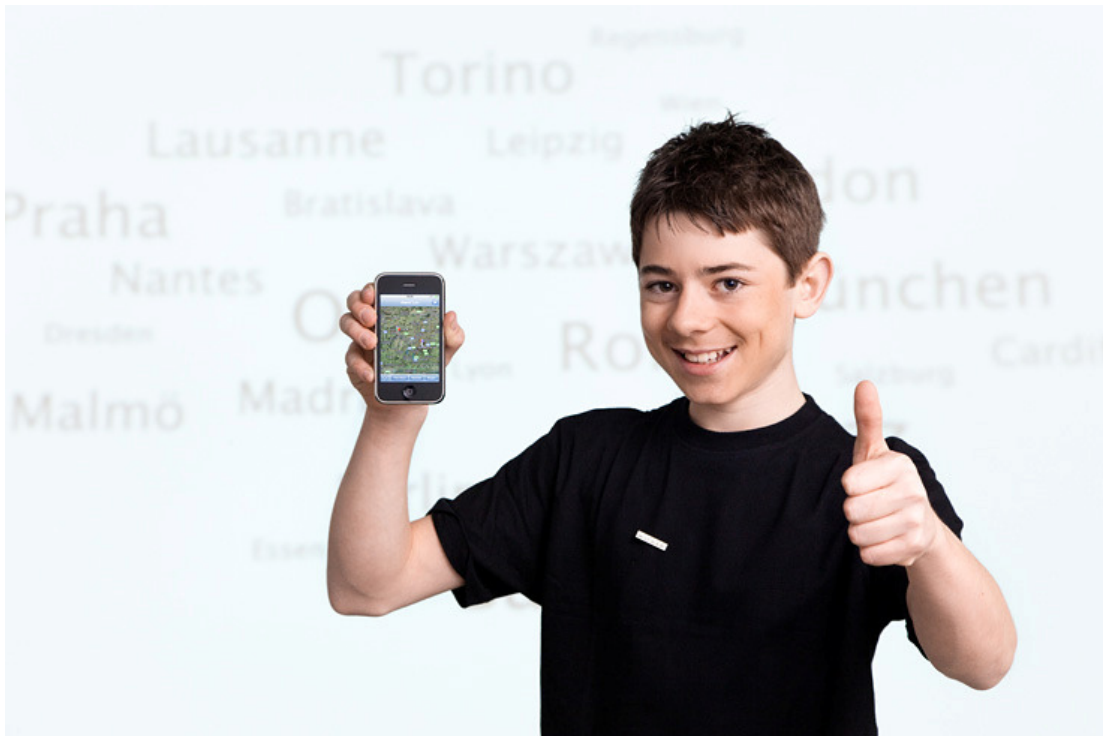
München, 23. März 2010 – Seit gestern kämpfen 90 bayerische Jungforscher in München um die Qualifizierung für den Bundeswettbewerb von Jugend forscht. Mit dabei ist Maximilian Reif. Der 14-Jährige aus Stadtbergen bei Augsburg erfand einen Wecker für das iPhone, der den Nutzer nicht nach Zeit, sondern nach Ort weckt.

Die Flugzeughalle des Deutschen Museums in München ist seit heute Schauplatz für den wichtigsten Nachwuchsforscherwettbewerb in Bayern. 90 junge Wissenschaftler stellen in sieben Fachgebieten ihre Projekte vor. Im Fach Mathematik/Informatik bewirbt sich der 14-jährige Maximilian Reif. Der Neuntklässler vom Justus-von-Liebig-Gymnasium in Neusäß entwickelte ein Programm für das iPhone. AlarmLoc, so der Name der Applikation, klingelt nicht zu einer vorher eingestellten Uhrzeit, sondern wenn man einen bestimmten Ort erreicht, ihn verlässt oder in dessen Nähe kommt. Die Anwendungsmöglichkeiten sind vielfältig, zum Beispiel beim Zufahren. „Der Vorteil eines Ortsweckers ist hier, dass man weder Fahrplanzeiten noch Verspätungen oder die Zahl der Zwischenstopps kennen muss“, sagt der junge IT-Spezialist Reif. Der Wecker kann den Anwender auch an Aufgaben erinnern, die man leicht vergisst, beispielsweise wenn er nach der Arbeit noch etwas im Baumarkt besorgen muss. Kommt der Nutzer in die Nähe des Geschäfts, erinnert ihn das iPhone an den Einkauf.

Seite 2 von 4 der Presseinformation vom 22.03.2010

Die Arbeit von Maximilian Reif und die Projekte der anderen jugendlichen Forscher können bis zum 25. März 2010 im Deutschen Museum in München angeschaut werden. An diesem Tag werden die Siegerprojekte mit einem Festakt im Beisein des bayerischen Staatsministers für Unterricht und Kultus, Dr. Ludwig Spaenle, geehrt.

Organisiert und finanziert wird der diesjährige Landeswettbewerb von der Wacker Chemie AG, München. Das Unternehmen übernimmt zum siebten Mal die Patenschaft des Wettbewerbs.



BU: Ein Wecker für das iPhone, der nicht nach Zeit, sondern nach Ort klingelt. Erfunden hat ihn der 14-jährige Maximilian Reif aus Stadtbergen. (Foto: Wacker Chemie AG)

Seite 3 von 4 der Presseinformation vom 22.03.2010

Über Jugend forscht

Der Wettbewerb Jugend forscht (kurz: Jufo) ist der größte europäische Jugendwettbewerb im Bereich Naturwissenschaften und Technik, der besonders Leistungen und Begabungen in diesen Bereichen fördert. Im Jahr 2010 feiert der 1965 vom damaligen Stern-Chefredakteur Henri Nannen initiierte Wettbewerb sein 45-jähriges Jubiläum. Veranstalter des alljährlich stattfindenden Wettbewerbs „Jugend forscht“ ist die Stiftung Jugend forscht e.V. Die Ausrichtung der einzelnen Regional- und Landeswettbewerbe erfolgt zusammen mit Patenunternehmen, der Bundeswettbewerb wird jährlich wechselnd bei einem der Patenunternehmen ausgetragen. Der Landeswettbewerb Jugend forscht Bayern findet vom 22. bis 25. März 2010 im Deutschen Museum in München statt. Patenunternehmen ist in diesem Jahr die Wacker Chemie AG.

Weiterführende Informationen über den Landeswettbewerb Jugend forscht Bayern finden Sie unter www.jugend-forscht-bayern.de.

Seite 4 von 4 der Presseinformation vom 22.03.2010

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Wacker Chemie AG
Public Affairs
Joachim Zdzieblo
Tel. +49 89 6279-1165
Fax +49 89 6279-2569
joachim.zdzieblo@wacker.com

Unternehmenskurzprofil:

WACKER ist ein global operierender Chemiekonzern mit rund 15.900 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von rund 4,3 Mrd. € (2008). WACKER verfügt über 27 Produktionsstätten und mehr als 100 Vertriebsgesellschaften weltweit.

WACKER SILICONES

Siliconöle, -emulsionen, -kautschuk und -harze, Silane, Pyrogene
Kieselsäuren, Thermoplastische Siliconelastomere

WACKER POLYMERS

Polyvinylacetat und Vinylacetat-Copolymere in Form von Dispersionspulvern, Dispersionen und Festharzen als Bindemittel für bauchemische Produkte, Farben, Klebstoffe, Lacke, Putze und Vliesstoffe

WACKER BIOSOLUTIONS

Biotechnologische Produkte wie Cyclodextrine, Cystein und Biopharmazeutika, außerdem Feinchemikalien und Polyvinylacetat-Festharze

WACKER POLYSILICON

Polysilicium für die Halbleiter- und Photovoltaikindustrie

Siltronic

Reinstsiliciumwafer und -einkristalle für Halbleiter-Bauelemente